

An den
Bürgermeister der Stadt Bargteheide
Herrn Dr. Henning Görtz
Rathausstr. 24-26

22941 Bargteheide

07. Oktober 2013

Offener Brief an Herrn Dr. Henning Görtz; Bürgerwindpark Bargteheide GmbH & Co.KG;
Stadtvertreter der CDU, SPD, WfB, FDP, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Sehr geehrter Herr Dr. Görtz,

wir bitten Sie eindringlich, den Bauantrag zum Bau der geplanten Windkraftanlagen mit dem Standort am Glindfelder Weg gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen nicht zu stellen.

Einigkeit besteht in der Sache, dass wir eine Energiewende weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energieträgern benötigen, dazu gehört auch die Windenergie. Allerdings sollte der Standort der Windkraftanlagen vor allem in Übereinstimmung mit der Bevölkerung und im Einklang mit dem Naturschutz erfolgen. Beide Voraussetzungen sind im Fall der geplanten Windkraftanlagen am Glindfelder Weg nicht gegeben.

Der Abstand von 800 m zum Wohngebiet Bargteheide und unseren Nachbarn in Klein Hansdorf reicht nicht aus, die Menschen vor Lärmbelästigung, Schattenwurf und niederfrequentem- sowie Infraschall zu schützen. Noch können unsere Kinder im Naherholungsgebiet die Natur direkt erfahren. Werden Spaziergänge, Joggen und Radfahren noch die gewünschte Erholung bringen, wenn wir vom Lärm und Schattenwurf der riesigen Windkraftträder begleitet werden?

Für das Land Schleswig-Holstein wurde festgestellt, dass ausreichend Eignungsflächen mit geringem Konfliktpotenzial vorhanden sind, um das energiepolitische Ziel von 1,5 % der Landesfläche als Eignungsgebiete auszuweisen. Zurzeit sind bereits 1,7 % ausgewiesen (Landesplanungsbehörde). Es besteht daher für Bargteheide keine Dringlichkeit, eine Fläche für Windkraftanlagen anzubieten.

Bisher ist Bargteheide eine lebenswerte Stadt. Deshalb sind viele junge Familien wegen der guten Infrastruktur und des differenzierten Schulangebotes zugezogen. Gleichermaßen war für sie das natürliche Umfeld wie z.B. die Knicklandschaft, die Feldmark sowie die Nähe zum Hansdorfer und Duvenstedter Brook ein maßgebliches Entscheidungskriterium für Bargteheide. Wer möchte hier noch wohnen, wenn das letzte Naherholungsgebiet mit den größten Windkraftanlagen verschandelt wird?

Unsere Bürgerinitiative hat inzwischen 700 Mitglieder und wächst täglich. Darüber hinaus unterstützen uns zahlreiche Bargteheider mit ihrer Unterschrift. Hinzu kommen weitere 300 Mitglieder aus Klein Hansdorf. Inzwischen formiert sich auch in Jersbek erheblicher Widerstand gegen den Windpark.

Wir sind nicht bereit, gesundheitliche Belastungen, reduzierte Lebensqualität und die Zerstörung unseres Wohnumfeldes widerspruchslos hinzunehmen! Seien Sie versichert, dass wir alle Rechtsmittel ausschöpfen werden, den Windpark zu verhindern. Wir fordern Sie hiermit auf:

Lassen Sie es nicht so weit kommen! Wenden Sie gesundheitlichen und finanziellen Schaden von den Bargteheider Bürgerinnen und Bürgern ab, indem Sie den Bau der Windkraftanlagen verhindern.

Für ein Gespräch zur Konfliktlösung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgerinitiative Gegenwind- Bargteheide Ansprechpartner: Sven Herfurth; Helga Dorer; Stefan Reuther